



Über mich

Mein Name ist Nadia Hintermann-Ulrich.

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Lenzburg, wo ich auch die Schulen besucht habe. Damals hatte ich die Gelegenheit, an verschiedenen Projekten mitmachen zu können.

Gerne denke ich zum Beispiel an das Musical „Hey Boy“ zurück, das wir als Jugendliche im Alten Gemeindesaal mitgestalten und aufführen durften. Auch diverse Märchenanlässe waren für mich als Kind immer Höhepunkte, die mir bis heute positiv in Erinnerungen geblieben sind. Sie spendeten mir Kraft und prägten meine Persönlichkeit mit.

Inzwischen bin ich verheiratet und habe zwei schulpflichtige Kinder.

Seit dem Jahr 2004 führe ich ein eigenes Coiffeurgeschäft.

Zusätzlich absolvierte ich eine Ausbildung in Kindertanzpädagogik, Musik und Choreographie. Schon mehrere Jahre bin ich nun tänzerisch unterwegs, was mich ausfüllt und beglückt. Mit dem vorgeschlagenen Projekt möchte ich interessierten Kindern einen Rahmen bieten, wo sie sich, wie ich damals, kreativ beteiligen können.

Selbsttragende Interessengemeinschaft für Theater, Musik und Tanzkultur

Projekt Tanz und Musikaufführung begleitet von einem Märchen aus 1001 Nacht

Die aktuelle Situation mit dem Covid-19 beunruhigt und beschäftigt auch unsere Kinder.

Deshalb ist es mir ein Anliegen, die Kinder und die anwesenden Erwachsenen einen Moment in die Welt der Märchen zu entführen. Ich wünsche mir, dass alle nach der Vorführung leichteren Herzens und voller Mut in den Alltag zurückkehren.

Meines Erachtens werden schon unsere jüngeren Kinder viel zu oft mit Gewalt in Computerspielen und Fernsehsendungen konfrontiert. Nicht immer sind wir Erwachsenen dann zur Stelle, um den Kindern und Jugendlichen bei ihren Fragen und dem Verarbeiten von beunruhigenden inneren Bildern beizustehen.

Zudem werden in den Schulen nicht zuletzt bei der Umsetzung des neuen Lehrplanes vermehrt digitale Medien eingesetzt. Wenn dann die Kinder auch noch grosse Teile ihrer Freizeit vor dem Bildschirm verbringen, kann das ungute Folgen haben. Eltern, Ärzte, Lehrer, Therapeuten und auch wir kunstschaffenden Menschen beobachten mit Sorge die zunehmende Bewegungsarmut unserer Kinder und Jugendlichen.

All diese genannten Gründe und weil mir Kreativität ohne Leistungsdruck sehr wichtig ist, möchte ich mit dieser Aufführung versuchen, eine Art Gegenwelt zu schaffen.

Bühnenrequisiten

Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Botschaft „aus alt mach neu“ zu vermitteln.

Oft fällt mir auf, dass bei Projekten zu neuen, teuren Mitteln gegriffen wird. Da wir in einer Wegwerfgesellschaft leben, möchte ich da entgegenwirken und aufzeigen, dass man mit Materialien und Ressourcen achtsamer und bewusster umgehen kann. Aus alten Teilen lassen sich oft tolle Dinge zaubern. Dabei wird Erfindergeist und Kreativität gefördert.

Deswegen möchte ich nach Möglichkeit mit gebrauchten, schon bestehenden Mitteln das Bühnenbild schaffen.

Ich denke dabei beispielsweise an einen alten Orientteppich oder an Abendkleider, die nicht mehr getragen werden. Daraus entstehen neue Kleider für die Bühnenartisten und noch vieles mehr.

Mit der Unterstützung von Salome Baumann, sie betreibt ein Nähatelier, schneidert, designt und recycelt ich alte Kleider zu neuen Kunstwerken. Darin sehe ich meinen Beitrag, kreative Berufe zu unterstützen. Diese Handwerkskünstler sind sehr wertvoll und wichtig für unsere

Gesellschaft und die Kinder. Solch kreative handwerkliche Berufe tragen meines Erachtens dazu bei, mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen nachhaltig und sorgsam umzugehen. Das Wissen solcher Menschen stärkt uns alle und kommt letztlich uns allen wieder zugute.

Mein Appell richtet sich nun an die Erwachsenenwelt:

Mein langfristiges Ziel ist es, auch in Zukunft weitere solche und ähnliche Projekte zu planen und durchzuführen. Um die Kinder ganz in die Märchenwelt begleitet von Tanz und Musik eintauchen zu lassen, braucht es Requisiten, Kleider, eventuell einfache Kulissen, zusätzliche Musiker, Handwerkskunst, Künstler, ... – und all das verursacht bekanntlich Kosten.

Ich freue mich, wenn es möglich wird, die anfallenden Unkosten zu decken. Besondere Freude bereitet mir, wenn Sie mit Ihrer freiwilligen Kollekte oder Ihrem Sponsoring mithelfen, unsere Kinder zu stärken, sie in kreative Prozesse des Tanzens, Musizierens und Märchen-Erzählens zu begleiten.

Herzlichen Dank!

Kontakt
Nadia Hintermann
Brünneliweg 13
5724 Dürrenäsch

nadias-tanzinsel@bluewin.ch
www.kreativ-tanzen.ch



IBAN CH51 0830 7000 0684 0432 8
Hypothekarbank Lenzburg